

März - Juni 2024

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische

Martinskirchengemeinde Ahlten



AUF EIN WORT

Liebe Gemeinde,

haben Sie schon mal ChatGPT genutzt oder davon gehört? Nach einer Forsa-Umfrage hat im November 2023 jeder 3. Deutsche diesen Textroboter mit künstlicher Intelligenz (KI) genutzt. Man kann ChatGPT Befehle geben, etwa „Schreib mir eine Karte zum 18. Geburtstag!“ oder „Plane mir einen dreitägigen Urlaub in London“. Die Zukunft des Umgangs mit ChatGPT und ähnlichen KI-Modellen birgt sowohl aufregende Möglichkeiten als auch Herausforderungen: Wie können diese Systeme ethisch korrekt eingesetzt werden? Wie unterscheidet man zwischen menschlichen und KI-generierten Inhalten? Geben KI immer die Wahrheit wieder? Wird KI für Jobverluste sorgen und wie die Arbeitswelt verändern? Und kann eine künstliche Intelligenz menschliche Empathie wettmachen? Sagen Sie, sagt ihr es mir: ich habe ChatGPT den Befehl „Schreibe eine kurze Andacht in etwa fünf Sätzen für einen Gemeindebrief über die heutige Bedeutung von Ostern“ gegeben. Das Ergebnis:

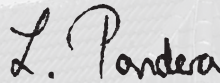
„Liebe Gemeinde,

Ostern ist nicht nur eine Erinnerung an die vergangenen Ereignisse vor 2000 Jahren, sondern trägt auch eine zeitlose Bedeutung für unser Leben heute. Die Auferstehung Jesu ist ein Zeichen der Hoff-

nung inmitten unserer Herausforderungen und Dunkelheiten. Sie erinnert uns daran, dass selbst in unseren persönlichen Tälern die Liebe Gottes stärker ist als jede Not. Ostern ruft uns dazu auf, in der Gegenwart die Botschaft der Auferstehung zu leben: Liebe zu schenken, Vergebung zu gewähren und das Licht Christi in die Welt zu tragen. Möge die heutige Bedeutung von Ostern uns ermutigen, im Glauben zu wachsen und die transformative Kraft der Auferstehung in unserem Alltag zu erfahren. Gesegnete Osterzeit!“

ChatGPT lernt von Inhalten, die im Internet existieren. Vieles kommt einem also bekannt vor, nichts Neues. Aber in mir lebt die Hoffnung, dass wir geprägte Phrasen mit Leben füllen. Ja, Chat GPT! Liebe schenken, vergeben und erleben, was das mit uns macht, das Licht Christi in die Welt tragen! Aber umsetzen kann das keine künstliche Intelligenz, das können nur wir Menschen.

Hoffnungsvolle Grüße



Pastorin Louisa Pandera

INHALT

AUF EIN WORT	2	FREUD UND LEID	10
AUS DEM KIRCHENVORSTAND	3	Bericht aus dem hohen Norden	11
AUS DER GEMEINDE		MARTINS-KITA	12
■ Rückblick: Heiligabend und Weihnachten	4	SPIELKREIS	12
■ Konfirmationsjahrgang 2024/2025	6	500 JAHRE GESANGBUCH	13
■ Aktion #wärmewinter	6	WIR LADEN EIN	
■ Wintergrillen, Ausblick Biergärten	7	■ Ostern, Maifest	14
■ Besuchsdienst	7	■ Himmelfahrt, Pfingsten	14
■ Konfirmationen 2024	8	■ Sommerkirche	14
■ #wohnzimmerkirche	8	VERANSTALTUNGSKALENDER	15
■ Kindergottesdienst, JuMak	9	SPRECHZEITEN, IMPRESSUM	15
■ Statistik Gemeindeleben 2023	10	UNSERE GOTTESDIENSTE	16
■ Kleidersammlung Bethel	10		



Triggerwarnung: In diesem Artikel geht es um sexualisierte Gewalt.

„Sexualisierte Gewalt ist unser aller Problem. Nicht nur das der Betroffenen.“

Detlev Zander, Betroffenensprecher im Beteiligungsforum Sexualisierte Gewalt EKD, im Podcast „Stachel und Herz“

„Sexualisierte Gewalt gehört zur Realität unserer Kirche und unserer Diakonie. Diese Einsicht nimmt uns in die Pflicht.

Wir übernehmen die Verantwortung.“

(Gemeinsame Erklärung der Landeskirchen und des Rats der EKD sowie des Bundesvorstandes der Diakonie, 06.02.2024)

„Wir haben diese Studie gewollt, haben sie initiiert und wir nehmen sie an, mit Demut“.

Kirsten Fehrs, amtierende EKD-Ratsvorsitzende.

Am 25. Januar wurden nach drei Jahren die Ergebnisse der unabhängigen ForuM-Studie (Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland) veröffentlicht. Sie offenbart: Die Anzahl der Betroffenen in der evangelischen Kirche und Diakonie ist viel höher als bisher gedacht. Scham, Schock, Traurigkeit, Wut, Fassungslosigkeit – die Breite der Emotionen angesichts des Unrechts in unserer Kirche ist groß. Kirchliche Räume müssen für Sicherheit und Glaubwürdigkeit der christlichen Botschaft stehen. Die ForuM-Studie markiert einen Einschnitt, der für eine konsequente Aufarbeitung und Prävention stehen muss. Wir stellen uns als Kirchenvorstand auf die Seite der Betroffenen. Wir können nichts ungeschehen machen und somit sind wir verpflichtet, auf allen Ebenen die Ergebnisse ernst zu nehmen und den Schlussfolgerungen für Prävention, Intervention, Aufarbeitung nachzukommen. Auf Kirchenkreis- und Gemeindeebene werden zurzeit Schutzkonzepte erarbeitet und alle Ehren- und Hauptamtlichen durch Schulungen sensibilisiert. Wir werden weiter an einer Kultur arbeiten, in der sexualisierte Gewalt keinen Raum bekommt und Betroffene ermutigt werden, Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Wie Nancy Janz, Sprecherin der Betroffenenvertretung im Beteiligungsforum fordert: „Die ForuM-Studie ist richtungsweisend, doch die Richtung muss eingeschlagen werden, sonst landet die evangelische Kirche womöglich in einer Sackgasse.“ Die komplette Studie kann auf forum-studie.de abgerufen werden. Dort findet sich ebenfalls eine 37-seitige Zusammenfassung. Wer betroffen ist, kann sich bei verschiedenen inner- oder außerkirchlichen Stellen beraten und helfen lassen:

- **Fachstelle Sexualisierte Gewalt der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers**
E-Mail: fachstelle.sexualisierte.gewalt@evlka.de
Web: <https://praevention.landeskirche-hannovers.de>
- **Zentrale Anlaufstelle HELP**
Hilfe für Opfer von Missbrauch in Kirche und Diakonie
Telefon (08 00) 5 04 01 12; Web: <https://www.anlaufstelle.help>
- **Übersicht über Beratungsstellen: Hilfeportal sexueller Missbrauch (UBSKM)**
Web: <https://www.hilfe-portal-missbrauch.de/startseite>
- **Vor Ort: Pastorin Louisa Pandera**
E-Mail: Louisa.pandera@evlka.de
Handy: 0170/3113615

Louisa Pandera

Rückblick: Heiligabend und Weihnachten 2023

Heiligabend, 16 Uhr, Krippenspiel, Hof Behre, Nieselregen – das ist Weihnachten! So nahm ich es im Vorfeld wahr, als ich die Vorbereitungen für mein erstes Weihnachtsfest hier in Ahlten aufnahm. Viele Fragen in meinem Kopf: Die Botschaft ist ja klar, aber wie kommen wir dahin, dass alle sitzen können, gut hören und wer macht eigentlich das Krippenspiel? Und dann passierte einfach so viel selbstverständlich: Viele Hände packten an, um den Gummiwagen als Bühne, einen Weihnachtsstern, die Krippenkonstruktion, Bänke und Musik auf den Hof zu bringen. Danke an alle Beteiligten im

Vorder- und Hintergrund! Danke an die 13 Konfis, die innerhalb kürzester Zeit und mit viel Begeisterung das Krippenspiel einstudiert haben. Als der ganze Hof „Fürchtet euch nicht!“ im Chor rief, das war wunderbar! Das gemeinsame Abschlusslied „O du Fröhliche“ mit Akkordeon, Querflöte, Trompete, Saxofon und Klarinette, das war Weihnachten! Und auch den Nieselregen haben wir ja gut überstanden. Auch in Bethlehem wird nicht alles gemütlich gewesen sein und doch gilt: „Fürchtet euch nicht, denn euch ist ein Kind geboren!“

Louisa Pandera



[Foto: Daniel Keding]

Meine Familie und ich besuchen seit vielen Jahren die Christvesper im Freien auf dem Hof Behre. Wegen des regnerischen Wetters haben wir uns jedoch vergangenes Weihnachten für den Weihnachtsgottesdienst um 18 Uhr in unserer Martinskirche entschieden. Zusammen mit ca. 60 Gottesdienstbesuchern hörten wir fasziniert zu, wie Pastorin Louisa Pandera in ihrer Predigt vom "Weihnachtsfrieden

von 1914" erzählte, wie in dieser Heiligen Nacht des Jahres 1914 deutsche und britische Soldaten ihre Schützengräben verließen, miteinander "Stille Nacht/Silent Night" sangen, gemeinsam Fußball spielten, den Krieg vergaßen und für diese Nacht Waffenstillstand und Frieden herrschte. Wie berührend, was der Zauber der Heiligen Nacht in den Herzen bewegen kann...

Heike Jolitz



Überall glitzert und glänzt es. Die Kirche ist dekoriert mit Goldfolie, Lichtern und Kerzenschein. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Raum beginnt der 23 Uhr Gottesdienst mit der Lesung der Weihnachtsgeschichte. Und dann... werden wir nach einem Gebet hineingenommen in das Leben einzelner Gemeindeglieder. Sie lesen Geschichten oder berichten von Erfahrungen, die sie als Goldmomente in ihrem Leben begreifen. Geschichten von Hoffnung, Zuversicht, Liebe, Zeit, Versöhnung und Verheißung, in denen Gott zu finden ist. Unsere Pastorin ermutigt die ganze Gemeinde, darüber nachzudenken, was unsere Goldmomente sind, um daraus Kraft und Zuversicht zu schöpfen in Zeiten, in denen das manchmal schwerfällt. Ein berührender Gottesdienst, mitgetragen von den passenden Texten der Lieder, die die Martinis wunderbar ausgesucht und gespielt haben. Als sichtbares Zeichen von Gottes Gegenwart in unserem Leben konnte sich jeder am Ende des Gottesdienstes segnen lassen. Der Goldglitter, mit dem das Kreuzzeichen auf die Stirn gemalt wurde, klebt noch heute in winzigen Partikeln an meinen Schuhen. Für mich heißt das: Gott ist immer bei mir. Was für eine nachhaltige und mutmachende Weihnachtsgesellschaft!

Frauke Weidner



2. Weihnachtstag 2023. Ich betrete unsere Martinskirche. Schummeriges Licht empfängt mich. Im Altarraum brennen die Lichter am Weihnachtsbaum, die Kerzen auf dem Altar sind entzündet, ebenso die vier Kerzen auf dem Adventskranz. Ich bekomme ein Heißgetränk gereicht und finde noch einen Platz im Altarraum, da alle Plätze in den Kirchenbänken besetzt sind. Vor der Kanzel steht eine Tafel mit einem schwarzen Tuch. Vor dem Taufstein sitzt das Martinstrio, welches den Gottesdienst hervorragend musikalisch begleitet. Eine tolle Atmosphäre. Das gedämpfte Licht strahlt Ruhe und Geborgenheit aus. Ich darf ankommen. Die Weihnachtsgeschichte wird in Abschnitten gelesen, einmal eine moderne Version und dann die vertrauten Worte. Die schwarze Tafel wird angestrahlt und drei Personen kleben mit Leuchtband die Szene der Weihnachtsgeschichte. Stall, Personen Tiere, Sterne und Engel sind nacheinander zu erkennen. Es ist beeindruckend. Weihnachtliche Lieder, Gebete und ein besonderer Segen runden den Gottesdienst ab. Noch einen Schluck wohl-schmeckenden Tees und ich fahre gestärkt, erfüllt, zufrieden und freudig nach Hause. Es war ein wunderbarer, gelungener Ausklang des Weihnachtsfestes.

Renate Warnecke

Konfirmationsjahrgang 2024/2025

Auf geht's, auf neue Fahrt! Am 11. Februar begrüßten wir in einem Gottesdienst in Lehrte unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die den Konfirmationsjahrgang 2024/25 bilden. Moment, in Lehrte? Ja, mit dem neuen Jahrgang arbeiten wir an einer regionalen Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden und schließen uns dem Lehrter Modell „Lehrte auf Kurs!“ oder „Flottenmodell“ an. In den Herbstferien werden wir eine einwöchige Konfirfahrt auf dem IJsselmeer verbringen und zwischendurch mehrere Blocktage mit den Lehrter Konfis zusammen. Aber natürlich bleibt der Unterricht auch vor Ort: Etwa einmal im Monat treffen sich die Ahltener Konfis in ihrer Ortsgruppe und im Martinshaus und lernen unser Gemeindeleben kennen. Auch die Konfirmationen werden in Ahlten stattfinden. Aber: Mehr Köpfe, mehr Ideen, mehr Möglichkeiten für Gespräche und Erlebnisse! Und so suchten wir im



Begrüßungsgottesdienst, inspiriert von der Jahreslosung „Alles, was ihr tut, soll in Liebe geschehen!“ nach der Liebe in schwierigen Situationen, bekamen einen Liebesbrief von Gott und verteilten Komplimente. Anschließend trafen wir uns kurz in der Ortsgruppe, die von Ahltener JuMak (Jugendmitarbeiterkreis)-Mitgliedern begleitet wird, und lernten uns kennen. Ein tolles Jahr liegt vor uns, liebe Konfis, wir freuen uns, dass ihr an Bord seid!

Louisa Pandera

Aktion #wärmewinter

Zweimal hatten wir eingeladen zu Kirchensuppenzeit. Beim ersten Treffen gab es Kartoffelsuppe in verschiedenen Varianten in der ganz besonderen Atmosphäre unserer Martinskirche, mit lebhaften Gesprächen von Kirchenbank zu Kirchenbank.

Beim zweiten Treffen war dann der Gemeindesaal gut gefüllt mit fröhlich plaudernden Menschen, die sich besonders über die selbstgekochten Linsen-Suppen und die bunten Wackelpeter-Fische mit Vanillesoße freuten. Die dritte Aktion war Offenes Singen für alle, die Lust zum Singen haben. Unter dem Motto: „Singen macht glücklich und warm ums Herz“, wurden unter Anleitung des Kirchenmusikers Elkmar Winter ausgewählte



Lieder aus den „Freitönen“ gesungen. Viele der Anwesenden waren begeistert und freuen sich auf eine Wiederholung: **Offenes Singen am 09.04. und 21.05. jeweils um 19.00 Uhr** im Martinshaus.

Ursula Prüße



Wintergrillen

Am 09.02. fand das 1. Wintergrillen im und am Gemeindehaus statt. Bei Wild-Bratwürstchen, Grillkäse und Kalt- oder Heißgetränken wurde Gelegenheit gegeben, die Kandidierenden für die am 10.03. stattfindende KV-Wahl zu treffen und mit ihnen sowie mit anderen Gemeindemitgliedern zu klönen. Pastorin Pandera begrüßte die Gäste und erklärte, dass dieses Wintergrillen keinesfalls ein Ersatz für die Biergärten sein solle, sondern vielmehr ein zusätzliches Angebot, das gern wiederholt werden könne. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Man stand entweder draußen am Feuer oder saß im Gemeindehaus und unterhielt sich bei Glühwein und Punsch. Großen Anklang fanden auch die „wilden Bratwürstchen“. Die Kandidierenden standen Rede und Antwort, ob es um ihre Person oder um den Ablauf der Wahl ging. Am Ende waren sich wohl alle einig, dass ein Wintergrillen im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt werden müsse.



Anja Conrady

Ausblick: Kirchens Biergärten 2024

Wenn ich eins in meinem ersten Jahr in Ahlten gelernt habe: Kirchens Biergarten ist ein Sommerpflichttermin! Am ersten Freitag im Juni, Juli, August und September gibt es von 18.30 bis 22.00 Uhr auf dem Hof unseres Gemeindehauses Gegrilltes, kühle Getränke, manchmal Livemusik und die Möglichkeit alte und neue Bekanntschaften zu treffen!

Louisa Pandera

Das Gemeindebeirats-Projekt „Besuchsdienst“ startet 2024

Willkommen sein an einem neuen Wohnort, heißt auch „willkommen heißen“ werden. Unter diesem Motto steht das aktuelle Projekt der Mitglieder des Gemeindebeirates in Kooperation mit unserer Pastorin Louisa Pandera. Lange wurde diese Idee im Rat schon diskutiert und nicht zuletzt auch wegen der Corona-Zeit immer wieder lange Zeit verschoben. Mit dem neuen Jahr 2024 startet nun endlich der Besuchsdienst für die neuen Mitglieder unserer Gemeinde in Ahlten. Diese Menschen sollen durch Mitglieder des Gemeindebeirates unverbindlich persönlich besucht und mit einer kleinen Aufmerksamkeit, sowie Informationen über die Aktivitäten und Veranstaltungen in unserer Gemeinde willkommen heißen werden. Aus dem Gemeindebüro werden am Ende eines jeden Quartals die neu hinzugezogenen Kirchenmitglieder ermittelt und die Besuchsdienste dann auf derzeit sechs Gemeindebeiratsmitglieder verteilt. Wir freuen uns auf diese neue Aufgabe und sind gespannt auf gute Begegnungen und Gespräche mit den Neu-Ahltenenerinnen und Neu-Ahltenern. Immerhin sind im letzten Jahr 2023 knapp 50 neue Familien und Einzelpersonen in unsere Martinskirchen-Gemeinde zugezogen und wir erwarten im laufenden Jahr natürlich eine ebenso hohe Zahl.

Martin Schamofske



Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024

Alle Konfirmationen finden in der Martinskirche in Ahlten statt!

27.04.2024, 10.00 Uhr

Henry Däwes Gladiolenweg 21
Jonte Denecke
Jule Denecke
Kristin Isabelle Hansen
Lisa Höll Westpreußenstraße 4
Alicia Walther Höver

28.04.2024, 10.00 Uhr

Emily Lemmer Brandenburger Str. 16
Julius Meier-Grünhagen Am Dornbusch 22
Jakob Müller
Niklas Dominik Nagel Planetenstraße 26a
Marie Siegmann Erlengrund 7

27.04.2024, 12.00 Uhr

Malena Kehl Zum Großen Freien 33
Frieda Klages Am Alten Sportplatz 4a
Aron Kleinfeld
Paul Klose Zum Großen Freien 12
Paul Kreft
Jolina Liesecke Erlengrund 3c

28.04.2024, 12.00 Uhr

Jonas Winter Zum Großen Freien 34
Paul Winter Zum Großen Freien 34
Finn Zarabski Zum Großen Freien 53
Luca Zarabski Zum Großen Freien 53
Louis Zawodny
Jan Kullick Im Wiesengrund 16

Wohnzimmerkirche

Was ist denn das?

Das haben sich sicher einige gefragt und sind gespannt zum ersten Abend in die warm beleuchtete Martinskirche gekommen. Ein gemütlicher Ohrensessel, Sofas und Kissen im Altarraum begrüßen die Besucher zum Auftakt der Fastenaktion: „7 Wochen ohne Alleingänge“. Unter dem Motto „Komm ´rüber!“ geht es in diesem Jahr darum, aufeinander zuzugehen und Beziehungen zu pflegen. Wir singen mit Gitarrenbegleitung und Pastorin Louisa Pandera lässt uns ein Stück mit den Emmaus-Jüngern gehen. Wir verstehen, was Begegnung meint und wie schwer sie manchmal sein kann. Die wunderbare Atmosphäre, Getränke und Knabberereien machen uns das aufeinander Zugehen an diesem Abend leicht.

Noch bis Ostern sind wir alle herzlich eingeladen zu weiteren Andachten in der Martinskirche in Wohnzimmeratmosphäre mit Getränken und Gesprächen über Gott und die Welt immer **donnerstags (14.03., 21.03., 28.03.) um 19 Uhr.**



Ursula Prüße



Kindergottesdienst im Dezember 2023

Am 09. Dezember fand unser letzter KiGo im Jahr 2023 statt, zu dem wieder viele Kinder zu uns ins Martinshaus kamen. In diesem vorweihnachtlichen Kindergottesdienst ging es u. a. um eine ungewöhnliche Begegnung, nämlich die vom Osterhasen und dem Weihnachtsmann!

Beide sind vom Menschen erdachte Figuren um zwei große christliche Festtage.

Diese Figuren stehen bei vielen Menschen als Symbol für die Feiertage und werden mit Geschenken in Verbindung gebracht. Wir haben mit den Kindern gearbeitet, dass es hier aber nicht nur um materielle Geschenke geht. Angeregt wurden wir durch das Buch von Andrea Schwarz „Die Geschichte vom Osterhasen, der dem Nikolaus half“.

Etwas abgewandelt hieß es darin:

„Ich habe mir deine Rentiere für dieses Weihnachten mal kurz

Lebendiger Adventskalender im Gemeindehaus

Im Dezember öffnete der JuMak das 15. Türchen des Lebendigen Adventskalenders. Dazu versammelten sich um 17:00 Uhr alle Gäste vor dem Gemeindehaus, um gemeinsam das Adventskalenderlied anzustimmen. Dabei gab es tatkräftige Unterstützung von Antje Jöhrens, die den Gesang mit ihrer Gitarre begleitete. Anschließend konnten sich alle im Gemeindehaus aufwärmen und sich dabei die Frage stellen: „Was bedeuten Advent, Weihnachten und Jesus eigentlich für mich?“. Die ganz persönliche Antwort darauf konnte auf bereits vorbereiteten „Baumschmuck“ gemalt oder aufgeschrieben werden, um diesen dann an unserem Papp-Tannenbaum aufzuhängen. Nebenbei gab es natürlich auch noch etwas weihnachtliche Musik, Punsch und ganz viele Kekse. Am **15.03.2024** findet unsere

ausgeliehen, damit die Menschen wieder erkennen, dass Liebe, sich um andere zu kümmern und Vertrauen wichtiger sind, als so manches Geschenk aus dem Geschenkeladen.

Unterschrift: GOTTVATER“

Natürlich gehören auch Geschenke zum Fest, also Dinge, die man übergeben kann. Hierzu gestalteten wir mit den Kindern Herzen und andere adventliche Motive aus Pappe, die sie mit einer Süßigkeit füllen konnten. Als weitere Aktion hatten wir die Küche und den großen Gruppenraum als Back-Werkstatt für Plätzchen in Beschlag genommen. So verging die Zeit wie im Flug und wir verabschiedeten die Kinder mit unserem Segen „Vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände über dir und über mir“. Den Kindern und auch uns Teamern hat der KiGo sehr gut gefallen und wir freuen uns auf weitere Aktionen im neuen Jahr 2024.

Die nächsten Termine sind: 06.04.2024, 04.05.2024 und 01.06.2024 jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Marlies Müller für das KiGo-Team

nächste Kinderdisco statt. Alle Kinder von 8-12 Jahren sind eingeladen, den Start der Osterferien im Gemeindehaus zu feiern. **Der Einlass ist von 18:30 bis 19:00 Uhr**, danach geht die Veranstaltung bis 21:30 Uhr. Der Eintritt kostet 2,00 € (Snacks & Getränke inklusive). Wir freuen uns auf euch!!

Celina Winterhalter für den JuMak



AUS DER GEMEINDE

Statistik zum Gemeindeleben 2023

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Taufen	38 + 4	25 + 1	20 + 1	13	12	22	15
Konfirmierte	23	41	27	26	19	25	20
Trauungen	5 + 1	9 + 3	4 + 3	0	4	5	2
Jubel-Trauungen	2	1	2	0	2 + 1	1	2
Trauerfeiern	33 + 6	33 + 1	30 + 6	40	31	31	37
Austritte	23	22	29	37	35	50	71
Eintritte	4	6	3	2	4	3	2
Gemeindeglieder (außer Blumenhof)	2.430	2.416	2.246	2.194	2.129	2.035	1.949

KLEIDERSAMMLUNG BETHEL



Vom 11. bis 15. März sammelt die Martinskirchengemeinde für die Kleidersammlung Bethel. Abgegeben werden können die Spenden in der Garage des Martinshauses. Passende Sammelsäcke liegen bereit. Es können auch gern eigene Säcke

genutzt werden – keine Kartons! **Gesammelt werden:** Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte bündeln).

Freud und Leid



TAUFEN

Lino Saupe



VERSTORBEN

Anneliese Brock, geb. Wehrhahn, 96 Jahre
Rosmarie Blasius, geb. Schulze, 86 Jahre
Bärbel Halamoda, geb. Sommerfeld, 82 Jahre
Marlies Gahre, geb. Butterbrodt, 90 Jahre

Harald Schürmann, 82 Jahre
Herbert Wagner, 86 Jahre

Redaktionsschluss war Donnerstag, der 15. Februar 2024



Bericht aus dem hohen Norden

Hei aus dem hohen Norden Norwegens, von den Lofoten! Mein Name ist Smilla und ich begleite seit mehreren Jahren den JuMak Ahlten! Nach meinem Abitur habe ich im Juli 2023 mein GapYear begonnen und mache „Work and Travel“. Zunächst hat es mich für die ersten vier Monate in den Norden Islands gezogen und nun bin ich seit November auf den Lofoten, im Norden Norwegens. Ich begleite als Guide für Reittouren Touristen aus aller Welt auf dem Pferderücken. Die Landschaft in den bisherigen zwei Ländern ist wunderschön und ganz anders als rund um Ahlten :) Nach langen Polarnächten wird es jetzt von Tag zu Tag heller und man sieht endlich die Sonne wieder bis sie dann im Sommer für 24 Stunden am Himmel steht.

Im gleichen Zuge blicken wir Ostern, dem Fest der Auferstehung, entgegen. Doch wie feiern die Menschen in Island und Norwegen eigentlich Ostern? Gleðilega páska! In Island kommt am Páskadagur, dem Ostersonntag, die ganze Familie zusammen und feiert Ostern. Dabei darf das „páskaegg“ (ein großes Schokoei mit Leckereien und Sprichwörtern gefüllt, welches man aufschlägt) und der typisch isländische Lammbraten nicht fehlen. Die traditionelle Lesung der berühmten 50 Psalm-Dichtungen über die Passion Christi von Hallgrímur Pétursson aus dem 17. Jahrhundert findet jährlich am Karfreitag in Reykjavíks Hallgrímskirkja statt.



God páske! Der christliche Hintergedanke an Ostern in Norwegen wird von Jahr zu Jahr mehr ausgeblendet, nur noch etwa 4% gehen an Ostern in die Kirche. Ostern bedeutet für die meisten eine Auszeit zu nehmen und die Ruhe zu finden. Die meisten Familien aus Norwegen fahren über die Ostertage in die Berge und zelebrieren das „Fjellpáske“ (Ostern in den Bergen) und gehen ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Skifahren und dem Langlaufen, nach. Sehr tradi-

tionell ist es, die neuesten „Páskekrim“ (Osterkrimis) rund um diese Zeit zu lesen. Und bei allem dürfen zwei Sachen nicht fehlen - tonnenweise Orangen und der ganz berühmte Schokoladensnack „Kvikklunsi“, welchen ich jedem nur ans Herzen legen kann ;) In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine erholsame Osterzeit!

Smilla Sónksen

Lieber Leser und liebe Leserin des Gemeindebriefes,

Nun haben wir schon 2024. Wieder hat ein Neues Jahr begonnen. Im letzten Gemeindebrief hatte ich Ihnen ja von den Häusern berichtet, die wir für unsere Krippenlandschaft gebaut haben. Diese Landschaft wurde zum 1. Advent auf unserer Piazza aufgebaut und täglich, ja täglich standen Kinder – mit und ohne Eltern – und haben mit den Ostheimer Figuren und Tieren gespielt. Morgens in der Bringphase wurden die Tiere und Maria und Josef an andere Positionen und an andere Häuser bzw. Ställe gestellt. Einmal habe ich sogar einen Vater beobachtet, der alles wieder geordnet hat, da sein Sohn zuvor am Tisch gespielt hatte. Die Taubenkinder durften häufig ganz allein von oben herunterkommen um mit Maria und Josef den Weg nach Bethlehem zu spielen. Eine Aktion, die uns alle – Kinder wie Erwachsene – die ganze Adventszeit erfreut und begleitet hat. Sogar das Friedenslicht ist bei uns angekommen und wir konnten es an viele Menschen weitergeben.

Die ganze Adventszeit und auch jetzt im Januar und Februar hat uns die Krankheitswelle fest im Griff. Alles gab es hier im Angebot – noch dazu ganz kostenlos. Viele Kinder waren krank – und nachdem die erste Welle abgeebbt war, kamen die anderen Kinder und auch die Erwachsenen an die Reihe. Nun ist ja bald März und dann geht es meistens wieder bergauf. Darauf hoffen wir.



„Das Leben in der Martins-KiTa ist bunt“ – das Motto unseres letzten Piazzakreises (dazu passt das Foto) – was ist denn darunter zu verstehen?

Für uns heißt es:

Ein buntes Miteinander, welches fröhlich unbeschwert und respektvoll ist, ein buntes Miteinander, welches Große, Kleine, Junge und Alte zusammen verbringen, ein buntes Miteinander, welches sich mit Farben, frohen Liedern auf die kommende närrische Zeit einstimmt und ein buntes Miteinander, bei dem alle willkommen sind.

Im übertragenen Sinn heißt es auch, dass wir für unsere christlichen Werte stehen und niemanden ausgrenzen, sondern alle Menschen bei uns willkommen sind.

In diesem Sinne – bis zum nächsten Mal...

Ihr Team aus der Martins-KiTa

AUS DER GEMEINDE

Spielkreis

Im Martinshaus bieten wir euch Platz zum Toben, Ausprobieren und für (erste) Kontakte zu Gleichaltrigen, während die Erwachsenen Zeit haben, um sich auszutauschen. Ein kostenloses sowie offenes Angebot für Eltern oder Betreuungspersonen mit Kindern ab 0 Jahre. Ab Ende April bieten wir auch eine Nach-

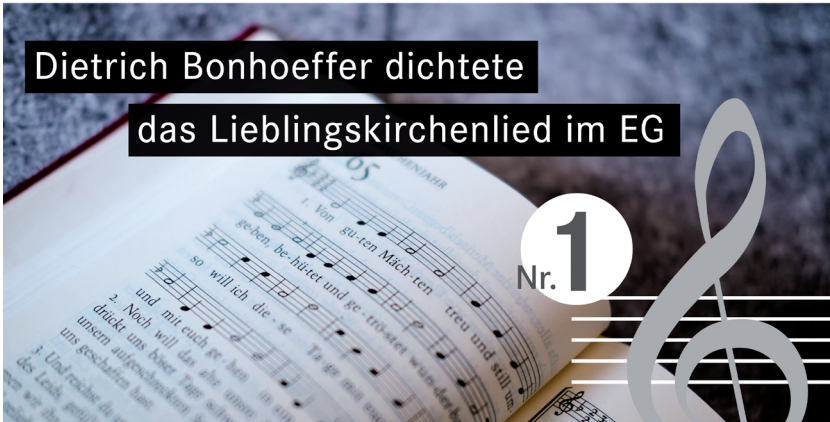
mittagsgruppe an, die Unterstützung vom JuMak und dem Kindergottesdienst-Team bekommt.



Mehr Infos findet ihr auf der Homepage.



Von guten Mächten



Dietrich Bonhoeffer dichtete

das Lieblingskirchenlied im EG

Nr. 1

***Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.*** (EG 65,1)

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.

Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr.

In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

***Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*** (EG 65,7 / Refrain in EG-Anhängen)

REINHARD ELLSEL

WIR LADEN EIN

Passionszeit mit „Wohnzimmerkirche“ und Ostern

Jeden Donnerstag in der Passionszeit, d.h. zwischen Aschermittwoch und Ostern, findet in unserer Kirche die Wohnzimmerkirche statt. Eine kurze Andacht in gemütlicher Atmosphäre, um ins Gespräch über den Glauben und die Welt zu kommen. Auch am Gründonnerstag wird die Kirche unser Wohnzimmer! Bringt gerne etwas zum Essen für unser Tischabendmahl mit!

Der **Karfreitagsgottesdienst** findet zur Todesstunde Jesu um 15.00 Uhr in Ilten statt.

Nach dem wunderbaren Anklang unseres Osterfrühgottesdienstes gründen wir damit eine Tradition: Wir starten in der Dunkelheit des **Ostermorgens** um 06.00 Uhr und erleben den Sonnenaufgang. Um 11.00 Uhr feiern dann die „Spätaufsteher“ einen feierlichen **Ostergottesdienst** in der Barockkirche in Ilten. Am **Ostermontag** sind wir um 10:30 Uhr zum Brunch in die Familienkirche nach Sehnde eingeladen!

Maifest

Da kommt was auf uns zu... Wie in jedem Jahr nimmt die Martinskirchengemeinde mit einem "Projekt" am Maifest teil. Seid gespannt und helft dabei, ein Teil vom großen Ganzen zu werden: Durch eine Aktion, die euch über den Mai-Feiertag hinaus in den darauffolgenden **anderen gottesdienst** mitnehmen möchte.

Himmelfahrt

„Unter freiem Himmel zwischen den Kirchtürmen“. Am Himmelfahrtstag sind Menschen eingeladen, zum Beispiel im Rahmen einer Fahrradtour, verschiedene offene Kirchräume in unserer Region anzusteuern. Zwischen **10.00 und 13.00 Uhr** werden in Ahlten, Ilten, Bilm, Sehnde, Rethmar und Haimar die Kirchen geöffnet sein. In jeder Kirche wird ein Impuls zum Himmelfahrtstag angeboten. Eine gemeinsame Aktion, ein Impuls zum Selbstlesen, Musik. Auch wer mit dem Bollerwagen unterwegs ist, kann gern auf dem Weg vorbeischaun und sich von unseren Angeboten inspirieren lassen. Wer sich der Radtour der Gemeinde anschließen will, kann sich um **10.00 Uhr an der Kirche** in Ahlten einfinden!

Pfingsten

Pastorin Louisa Pandera und Pastorin Damaris Frehrking feiern einen Festgottesdienst am Pfingstsonntag mit Taufen am Gretenberger Teich in Sehnde. Am **19. Mai um 11.00 Uhr** gibt es nach dem Gottesdienst die Möglichkeit, sich im oder am See taufen zu lassen und gemeinsam zu feiern! P.S.: Sonnenschutz nicht vergessen!

Sommerkirche

Die Sommerferien in Niedersachsen umfassen dieses Jahr sieben Wochenenden, das bedeutet sieben Sonntage Sommerkirche! In dieser Zeit reist der Sonntagsgottesdienst durch unsere Region, vor Ort findet also nicht immer ein Gottesdienst statt. Eine umso bessere Chance etwas Neues zu entdecken! Dieses Jahr noch mehr, denn das Motto ist „Gottesdienst an anderen Orten“. Noch sind wir in der Planung, achten Sie, achtet ihr auf die Plakate und Homepage, um die anderen Orte zu erfahren!



VERANSTALTUNGSKALENDER

Ggf. können nicht alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden. Wenden Sie sich bitte an die genannten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und beachten Sie Aushänge sowie unsere Internetseite.

Montagstreff	14-tägig, ab 11.03.2024	15.00 – 17.00 Uhr
Seniorentreff	2. Freitag im Monat	15.00 – 17.00 Uhr
Doppelkopf-Treff	14-tägig mittwochs Ansprechpartner: Fam. Lönink, Tel. 76 49	18.00 Uhr
Kindergottesdienst	Erster Samstag im Monat siehe dazu S. 9	14.30 – 16.30 Uhr
JuMak (Jugendmitarbeiterkreis)	Ansprechpartnerin: Celina Winterhalter jumak@kirche-ahlten.de, siehe dazu S. 9	
Eltern-Kind-Kreise	Dienstags	09.30 – 11.00 Uhr
	Ab 24.04. alle zwei Wochen mittwochs für Kinder von 1,5 bis 5 Jahre Freitags	15.30 – 17.00 Uhr 08.30 – 10.00 Uhr

Sprechzeiten

Kirchenbüro	Dienstag & Freitag 10.00 – 12.00 Uhr; Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr Teresa Ahrens, Hannoversche Str. 28 E-Mail: kg.ahlten@evlka.de	Tel.: 69 49
Pastorin	Louisa Pandera Sprechzeiten nach Vereinbarung	Tel.: 0170 3113615
Kirchenvorstand	Yvonne Scharnofske, Vorsitzende E-Mail: yvonne.scharnofske@kirche-ahlten.de Antje Jöhrens, stv. Vorsitzende E-Mail: antje.joehrens@kirche-ahlten.de	Tel.: 0176 49120503 Tel.: 7664

Ev.-Luth. Martins-KiTa Ahlten

Leitung	Ev.-luth. Martins-KiTa Ahlten, Susanne Jäger An der Feuerwehr 1 E-Mail: kts.ahlten@evlka.de	Tel.: 8237703 Fax: 8237709
----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------



<https://is.gd/BNUMg/>

www.kirche-ahlten.de



<https://www.instagram.com/kircheahlten/>

IBAN: DE14 2515 1371 0000 0072 11 – BIC: NOLADE21BUF

Verwendungszweck: Ahlten (oder „1010“) + Zweck der Spende + Ihre Adresse

Impressum: Gemeindebrief Herausgeberin: Ev.-luth. Martinskirchengemeinde Ahlten, Hannoversche Straße 28, 31275 Lehrte-Ahlten Redaktion: Anja Conrady, Heike Jolitz, Louisa Pandera, Ursula Prüße, Wolfgang Rottwinkel, Martin Scharnofske, Renate Warnecke Redaktionsschluss war Mittwoch, der 15. Februar 2024	Druck Auflage: 2.200 Stück
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------



UNSERE GOTTESDIENSTE

Sollten Sie einen Fahrdienst wünschen, wenden Sie sich gern an das Kirchenbüro. Das Abendmahl wird stets mit Einzelkelchen gefeiert!

14.03.24	19.00 Uhr	Wohnzimmerkirche	Team
17.03.24 Judika	17.00 Uhr	Gottesdienst in Bilm	Pastor Chmielewski
21.03.24	19.00 Uhr	Wohnzimmerkirche	Team
24.03.24 Palmarum	11.00 Uhr	Gottesdienst in Ahlten „Was uns der Esel erzählen wollte“	Lektorin Warnecke
28.03.24 Gründonnerstag	19.00 Uhr	Abschluss der Wohnzimmerkirche am Gründonnerstag	Pastorin Pandera
29.03.24 Karfreitag	15.00 Uhr	Gottesdienst zur Sterbestunde in Ilten mit Abendmahl	Pastor Chmielewski
31.03.24 Osternacht	6.00 Uhr	Gottesdienst zum Sonnenaufgang mit Abendmahl in der Martinskirche	Pastorin Pandera & Lektorin Warnecke
31.03.24 Ostersonntag	11.00 Uhr	Ostersonntags-Gottesdienst in der Barockkirche Ilten	Pastor Chmielewski
01.04.24 Ostermontag	10.30 Uhr	Familienkirche mit Brunch in Sehnde	Pastorin Frehrking
06.04.23	11.00 Uhr	Taufsamstag	Pastorin Pandera
07.04.24 Quasimodogeniti	17.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024 „Helfen & Nächstenliebe“	Konfis 2024 & Pastorin Pandera
14.04.24 Misericordias Domini	11.00 Uhr	Gottesdienst: „Wo kommst du her und wo willst du hin?“	Pastorin Pandera & Lektorin Warnecke
21.04.224 Jubiläe	17.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst in der Barockkirche Ilten mit Abendmahl	Pastor Chmielewski
26.04.24	18.00 Uhr	Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation mit Abendmahl	Pastorin Pandera
27.04.24 Samstag	10.00 & 12.00 Uhr	Festgottesdienste zur Konfirmation I & II	Pastorin Pandera
28.04.24 Sonntag	10.00 & 12.00 Uhr	Festgottesdienste zur Konfirmation III & IV	Pastorin Pandera
01.05.24	12.00 Uhr	Gottesdienst zum Maifest	Pastorin Pandera
05.05.24 Rogate	17.00 Uhr	anderer Gottesdienst am Sonntag nach dem Maifest	Team
09.05.24 Christi Himmelfahrt	10.00 -13.00 Uhr	Fahrradgottesdienst in der Region	Team Ahlten, Ilten, Sehnde
12.05.24 Exaudi	11.00 Uhr	Gottesdienst in Bilm	Pastor Chmielewski & Lektor Karow
18.05.24	11.00 Uhr	Taufsamstag	Pastorin Pandera
19.05.24 Pfingstsonntag	11.00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Taufen am Gretenberger Teich	Pastorinnen Frehrking & Pandera
26.05.24 Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst „Fest des Staunens“	Lektorin Warnecke
02.06.24 1. So n. Trinitatis	17.00 Uhr	Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstands	Team
09.06.24 2. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufen	Pastorin Pandera
16.06.24 3. So. n. Trinitatis	17.00 Uhr	Gottesdienst in Ahlten „Ab in die Ferien!“	Markus Wietzke & Renate Warnecke
23.06.24 4. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Beginn der Sommerkirche in Sehnde	Siehe Sommerkirchen- plakate

